

Anlage zur Vorinformation Elektrifizierungskonzept für das Linienbündel B

Ausgangspunkt für die Erarbeitung der finalen Vergabe- und Vertragsunterlagen ist das vorliegende Elektrifizierungskonzept. Im Linienbündel B ist eine teilweise Umstellung der Flotte auf alternative Antriebe vorgesehen. Das zugehörige Elektrifizierungskonzept sieht die Elektrifizierung konkreter Linien vor. Das vorliegende Elektrifizierungskonzept beschreibt jedoch nur das aktuelle Planungsstadium. Die Auftraggeberin behält sich vor, teilweise oder ganz hiervon wieder abzuweichen.

Elektrifizierungskonzept für das Linienbündel B

In Anlehnung an die die geplanten Quoten der „Clean Vehicles Directive“ der EU (2009/33/EG) sollen die Linien des Bündels B teilweise mit Fahrzeugen mit „Zero-Emission-Antrieben“ bedient werden. Dies soll in zwei Stufen geschehen. Mit Inbetriebnahme des Linienbündel B muss die Fahrzeugflotte zu mindestens 22,5 % mit emissionsfreien Antrieben betrieben werden. Spätestens im Fahrplanjahr 2026 ist diese Quote dann auf mindestens 32,5 % der Flotte zu erhöhen. Dem Bieter steht es jedoch frei, die Elektrifizierung der Stufe 2 bereits vorab, auch bspw. zum Betriebsstart, umzusetzen. Damit ergibt sich eine Ausstattung des Bündels B mit zunächst 16 und später 24 emissionsfreien Fahrzeugen. Die Auftraggeberin begrüßt zudem ausdrücklich, wenn der zukünftige Betreiber ebenfalls darüberhinausgehende Leistungen mit emissionsfreien Fahrzeugen erbringt.

Die Technologie kann das Verkehrsunternehmen selbst festlegen. Möglich sind Batteriebusse mit Nachladung im Depot oder die Ausstattung mit Brennstoffzellenbussen. Auch eine Mischform ist möglich, z.B. Batteriebusse mit Reichweitenverlängerung über einen wasserstoffbetriebenen Range-Extender. Die Infrastruktur ist vom Verkehrsunternehmen bereitzustellen bzw. zu mieten. Dies kann der Aufbau von Ladesäulen oder einer Wasserstofftankstelle auf dem eigenen Betriebshof sein oder aber die Nutzung extern zu erstellender Infrastruktur (eines privaten Betreibers).

Interessenten können sich mit in Frage kommenden Technologiepartnern hinsichtlich der Elektrifizierung und Infrastrukturausstattung im Linienbündel B bereits vor Beginn des Vergabeverfahrens in Kontakt treten.

Die Kontaktdaten von potenziellen privaten Kooperationspartnern können über vergabe@traffiq.de bezogen werden.

Stufe 1: Elektrifizierung zur Betriebsaufnahme im Dezember 2022 (Fahrplanjahr 2023)

Die Linie 59 soll von Beginn an vollständig mit emissionsfreien Antrieben bedient werden.

Ausgenommen sind lediglich die in den Schulspitzen und nur auf Teilstrecken eingesetzten Gelenkbusse. Dem zukünftigen Betreiber steht eine Elektrifizierung dieser Leistungen jedoch frei.

Stufe 2: Elektrifizierung zum Dezember 2025 (Fahrplanjahr 2026)

Die Linie 59 ist weiterhin vollständig mit emissionsfreien Antrieben zu bedienen.

Die neue Linie 49 ist nun ebenfalls vollständig mit emissionsfreien Antrieben zu fahren.

Darüber hinaus sind alle darüber hinaus verfügbaren Fahrzeuge mit emissionsfreien Antrieben auf der Linie 50 einzusetzen. Da eine Vollausrüstung der Linie 50 aufgrund der Fahrzeugzahl nicht möglich ist, können einige Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb verbleiben.

Ausgenommen sind auf allen Linien weiterhin die in den Schulspitzen und nur auf Teilstrecken eingesetzten Gelenkbusse. Dem zukünftigen Betreiber steht eine Elektrifizierung dieser Leistungen jedoch frei.